

## De plattdüütsche Christvesper

Dat wir an Heiligabend 2007. Ick hadd mi öwerräden laten, ne plattdütsche Christvesper in Jesendörp tau hollen.

Ganz öwertüügt wir ick nich, denn an Heiligabend kamen doch väle Minschen, wecker kein Plattdüütsch verstahn. Öwer nu müsst ick ran. Twintig nah zwei süll en oll Kolleg mi afhale. Hei wull nahsten ok in de Kirch de Wihnachtsgeschicht vörläsen. Fief Minuten vör de Tid stünn ick vör de Dör. As de Klock all 5 nah half wir, kreg ick koll Fäut – nich wägen dat Wäder, man wegen de Tid. Ick bimmelt Traugott M. ut sinen Middagslap, dat ick de Händy-Nummer von sinen Söhn in Jesendörp kreg. Man sin´ Söhn wir all in de Kirch un hadd, as sick dat gehüürt, sin Telefon utschalt` t.

Nu lep ick nah den Bahnhof un nehm mi ´n Taxi. Iirst as wi so bi Lübow wiren, föll mi in, dat min Geld in de anner Tasch wir. De Fohrer fünn dat gor nich tau`n Lachen. (Ick wir tau`n Abendbrot bi min Fründin Bärbel inladt un wull nahsten mit de Tax nah Hus führen) Klock drei hölen vör de Kirch, un jüst hörten de Klocken up tau lüren, de Dör würd von binnen taumaakt un de Posaunen fungen an tau blasen. Dor höllt achter uns` Auto en Mercedes, en Herr in nen langen Mantel stiggt ut. Ick lep hen: „Könen Sei mi fix 20 € leihn? Ich möt hier den Gottsdeinst hollen un heff min Portmonne vergäten.“ – Ja, Wihnachten geiht dat anners tau. De Frömm gew mi dat Geld.

De Kirch wir drangen vull. Vörn set de oll Kolleg un studiert in en grotes Bauk. Ick schmiet mi fix minen Talar öwer un fang mit minen Lex an. De Kinner maken ehr Sak dull gaud. Wat hebben de Öllern ehr nüdlich antrocken, un se snacken ganz fein Plattdüütsch. Öwer denn kem ja noch min Prädigt. Dor hadden de Öllern öwer all naug von de Kirch. Sei ünnerhölen sick gemütlich un lud as up den Wihnachtsmarkt.

Ick möt jug ingestahn, ick wir heilfroh, as disse Gottsdeinst tau Enn wir! Ick hüürt noch fix von den ollen Kollegen: Hei wir woll väl ihrer bi mi wäst un dadd min Husdör nich funnen. Dor is hei fix nah Hus führt un hett sick ne olle Prädigt instäken. De heww ick em nu nich mal hollen laten. Tau`n Glück führt ick mit Bekannten nah Hus, un de hebben mi ok noch dat Geld för den netten Mann gäwen. Öwer ne plattdüütsche Christvesper ward ick woll ninich wedder hollen.